



# Ruhr Nachrichten

TAGESZEITUNG FÜR NORDKIRCHEN

**KÜCHEN**  
*Groß* **STUDIO**  
... seit über 30 Jahren

**Geht nicht, gibt's nicht!**  
Alles aus einer Hand!  
„Von der Planung bis zum Einbau.“  
Selm - Kreisstr. 24 - Tel.: 02592/977666  
www.gross-kuechenstudio.de

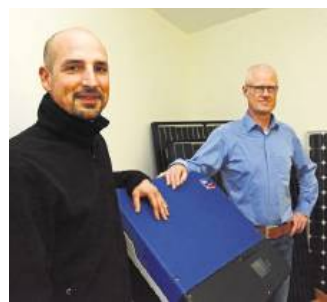
RuhrNachrichten.de

Mittwoch, 16. Dezember 2015  
Mo-Fr 1,50 €, Sa 1,70 € / Nr. 293, 51. Woche

## IM LOKALEN

### Drei Millionen von der Bezirksregierung

**OLFEN.** Die Bezirksregierung Münster hat der Stadt Olfen 3 174 500 Euro bewilligt. Das teilte die Bezirksregierung gestern mit. Das Geld stammt aus dem Städtebauförderungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Damit soll der Umbau und die energetische Sanierung der Wieschhofschule finanziert werden. → **Lokalseite Olfen**



### Neuer Name für Solarzentrum

**NORDKIRCHEN.** Ein Nordkirchener Unternehmen strukturiert sich zum 1. Januar 2016 um: Aus Solar-technik Stiens wird Solar-technik Ebbes. Thomas Ebbes, Leiter des Solarzentrums Münsterland, erklärt, was es mit den Plänen auf sich hat. → **Lokalseite Nordkirchen**

Aus Solartechnik Stiens wird am 1. Januar 2016 Solartechnik Ebbes.  
RN-FOTO LAOUARI

## IM INNERN

### Kaum Sonne, dafür kräftiger Regen

Heute macht sich die Sonne rar, zeitweise fällt auch mal kräftiger Regen. Morgen lockert es nach ein paar letzten Tropfen meist auf.  
→ **Fernsehen und Service**

Mittwoch 13°C  
Donnerstag 16°C



### Blitz-Marathon zeigt Wirkung

**DÜSSELDORF.** Wie wirksam ist der „Blitz-Marathon“? Wissenschaftler haben das in NRW untersucht. Laut einer Studie der RWTH Aachen haben die Kontrollaktionen einen immerhin kurzzeitigen Effekt auf Autofahrer. Innenminister Ralf Jäger (SPD) stellte die Studie gestern vor. → **Hier und Heute: Wochen**

Ein Polizist blitzt mit einer Laserpistole.  
FOTO DPA

### Zähes Ringen um Fischfangmengen

**BRÜSSEL.** Fast jedes Jahr ein Kampf: Die Fischfang-Quoten für Nordsee und Atlantik sind meist heftig umstritten. Auch diesmal ringen die Minister um die Fangmengen. → **Wirtschaft: Fragen**

DAX 30 10450,38  
€ in \$ 1,0990

### Noch viele Fragen an Beate Zschäpe

**MÜNCHEN.** Die mutmaßliche Rechtsterroristin Beate Zschäpe hat im NSU-Prozess ihr Schweigen gebrochen – doch ihre schriftliche, von einem Anwalt verlesene Aussage hat viele Fragen offen gelassen. Nun fragt das Gericht nach. Antworten gibt es aber erst im neuen Jahr. Und das auch wieder nur schriftlich. → **Nachrichten: Antworten**

## SPORT

### Bremen siegt 4:3 in Gladbach



Werder Bremen ist erstmals seit sechs Jahren ins Viertelfinale des DFB-Pokals eingezogen. Der abstiegsgefährdete Fußball-Bundesligist kam gestern Abend zu einem überraschenden 4:3 (0:1) beim Ligakonkurrenten Borussia Mönchengladbach. Der FC Bayern zog durch ein 1:0 gegen Darmstadt ins Viertelfinale ein. → **Sport**  
FOTO AFP

## Sie kämpfen wieder

Die Macht ist erwacht: Lang haben Fans weltweit auf den neuen „Star Wars“-Film gewartet, jetzt feierte „Das Erwachen der Macht“ seine Weltpremiere. Die Kinos in Nordrhein-Westfalen bereiten sich auf den Ansturm der „Star Wars“-Anhänger vor – und melden Vorverkaufsrekorde. → **Aus aller Welt**  
→ **Kultur**

**Episode VII – die neuen Charaktere**

 <b>Finn</b> – Sturmtruppler	 <b>Poe Dameron</b> – Rebellen-Pilot eines X-Flüglers	 <b>Kylo Ren</b> – Maskierter Bösewicht und Anführer der Organisation „The First Order“
 <b>Rey</b> – Raumschiffplünderin	 <b>Kapitän Phasma</b> – Rang eines Kapitäns der Organisation „The First Order“, trägt Metallrüstung	 <b>BB-8</b> – ein rollender Droide

Foto Lucasfilm

## Salafistenprediger Lau in Haft

Terrorverdacht: Festnahme in Mönchengladbach / Initiator der „Scharia-Polizei“

**KARLSRUHE.** Die Bundesanwaltschaft hat den bundesweit bekannten salafistischen Prediger Sven Lau als mutmaßlichen Terrorhelfer festnehmen lassen. Lau stehe im Verdacht, 2013 von Deutschland aus als „verlängerter Arm“ einer in Syrien aktiven islamistischen Gruppierung agiert zu haben.

ten mit dem Aufdruck „Schariah Police“ durch Straßen gezogen und hatten junge Leute zur Einhaltung traditioneller islamischer Religionsgesetze aufgefordert.

Festgenommen wurde Lau nach Angaben aus Sicherheitskreisen im Mönchengladbacher Polizeipräsidium, wo er gestern einen Termin hatte. Laut Bundesanwaltschaft soll der deutsche Staatsbürger „eine Anlaufstelle für Kampf- und Ausreisewillige insbesondere aus der salafistischen Szene im Großraum Düsseldorf“ gewesen

sein. Nach Angaben des NRW-Innenministeriums wurden über Laus Netzwerk „Einladung zum Paradies“ bis 2011 junge Menschen in Mönchengladbach für den extremistischen Salafismus angeworben. Dabei soll Lau als Bindeglied zu der Islamisten-Gruppe Dschaisch al-Muhadschirin wa-l-Ansar (Jamwa)

### Mehr zum Thema

**Bericht** Islamist Sven Lau im Porträt, Hier und Heute **im Internet** Hintergrund: Die deutsche Islamisten-Szene

fungiert haben. Die Bundesanwaltschaft wirft Lau vor, in mindestens vier Fällen eine ausländische Terrorvereinigung unterstützt zu haben. So soll der Konvertit im Sommer 2013 zwei Dschihadisten an eine Kampfeinheit der Jamwa in Syrien vermittelt haben.

Im September 2013 soll Lau selbst nach Syrien gereist sein und den Auftrag erhalten haben, Nachsichtgeräte zu beschaffen. Diese soll er Ende Oktober 2013 selbst oder über eine islamistische Hilfsorganisation in das Lager der Jamwa gebracht haben. **AFP**

## Hetze im Netz nach einem Tag gelöscht

Facebook & Co.

**BERLIN.** Hasskommentare sollen im Netz künftig nur noch eine maximale Verweildauer von 24 Stunden haben. Darauf verständigten sich die Vertreter von Justizministerium, Internetunternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der von Justizminister Heiko Maas (Foto/SPD) ins Leben gerufenen „Task Force“.



Maas sagte gestern, es gehe um Äußerungen, die mit Aufrufen zu Gewalt oder volksverhetzenden Inhalten die Grenze zur Meinungsfreiheit überschreiten. Dem Justizminister zufolge hat deren Zahl im Netz deutlich zugenommen. Vor allem gegen Flüchtlinge wird im Internet gehetzt. **epd**  
→ **Seite 2: Facebook**

## Abgebranntes Stellwerk: Sanierung im Plan

**MÜLHEIM.** Hoffnung für Pendler: Die Sanierungsarbeiten im abgebrannten Stellwerk der Deutschen Bahn in Mülheim verlaufen nach Angaben

des Unternehmens planmäßig. „Bis Ende März 2016 wird das Stellwerk wieder in Betrieb gehen können“, sagte Dirk Pohlmann, Sprecher der

Deutschen Bahn NRW gestern in Mülheim an der Ruhr. Seit dem Fahrplanwechsel am Sonntag sind wieder mehr Züge im Einsatz. Unter ande-

rem fährt der RE 2 wieder auf der normalen Strecke mit Halt in Mülheim und Essen. **dpa**

→ **Hier und Heute: Kabelsalat**

## Freund statt Fressen

Tiger Amur hat einen Ziegenbock ins Herz geschlossen

Paarhufer gehören zur Lieblingsmahlzeit von Sibirischen Tigern. Aber Tiger Amur, der in einem russischen Tierpark lebt, will einen dieser Paarhufer einfach nicht als Fressen betrachten. Vor gut zwei Wochen warfen Wärter eine lebende Ziege als Mahlzeit in sein Freigehege. Doch Amur begann keine Jagd auf den Bock, riss ihn nicht in Stücke.

Stattdessen blickte er ihn an und sah anscheinend etwas anderes als ein potenzielles Fressen: einen potenziellen

Freund. Seitdem streift das ungewöhnliche Duo gemeinsam durchs Gehege: Tiger voran, Ziege hinterdrein. Und im Tierpark ist nichts mehr, wie es einmal war. „Fernsehteam aus aller Welt kommen, und das Telefon steht nicht mehr still“, sagt Zoodirektor Dmitri Mesenzew. Die Wärter taufen den Bock Timur, nach einer Heldensage. „Wenn wir die beiden trennen, brüllt Amur die ganze Nacht“, sagt Mesenzew. Ein solches Duo in freier Wildbahn – nahezu un-

denkbar, heißt es vonseiten des WWF: „Gefangenschaft stumpft die Instinkte ab. Zootiere wissen, dass es immer genug Essen gibt.“

Vegetarier ist Amur durch Timurs Gesellschaft nicht geworden. Aber er habe mal interessiert am Salz für die Ziege geleckert, sagt Mesenzew. Sein Kollege Rostislaw Schilo sagt: „Zu 80 Prozent wird Timur am Ende aufgefressen.“ Es ist also möglich, dass Amur irgendwann keinen Bock mehr hat. **Sandra Heick**

## Terrordrohung gegen Schulen



Wegen einer als glaubwürdig eingestuften Drohung sind in Los Angeles gestern alle öffentlichen Schulen geschlossen worden. „Früh am Morgen“ sei per E-Mail eine Drohung eingegangen, „in der die Sicherheit von unseren Schulen erwähnt wird“, sagte der zuständige Polizeichef Steven Zipperman. In New York gab es eine ganz ähnliche Drohung, dort blieben die Schulen aber offen. → **Aus aller Welt: Anschlagdrohung**  
FOTO DPA

NO

K5975 4 191318 701508 3 65 51